



© BN Lichtbilder/Bernd Niedawieser

Verkaufsleiter Rene Mader und Filialleiter Thorsten Schmidt bei der Spendenübergabe an Sigrig Wimmer und Franz Vilim.

echte heimische Fußballikone zugegen – der einstige Torjäger des SK Sturm Graz lud zum Torwandschießen. Zusätzlich veranstaltete Lidl die beliebte „Shop-Attack“: Der Gewinner durfte alle Produkte, die Mario Haas tragen konnte, gratis mit nach Hause nehmen.

Auch der soziale Aspekt kam nicht zu kurz: Im Rahmen der Geschäftseröffnung überreichte Verkaufsleiter Rene Mader einen 1.000 €-Gutschein an Sigrig Wimmer und Franz Vilim vom Vinzi Markt Graz.

Lidl Nummer 253

Der Diskonter hat ein bewegtes Jubiläumsjahr hinter sich – und zeigt sich weiterhin kräftig in Expansionslaune.

SALZBURG/GRAZ. Lidl feiert heuer 20 Jahre Österreich: Seit dem Start 1998 hat sich der Discounter stark etabliert und konnte im September mit einer Filialeröffnung in Wien-Favoriten die 250-Filialen-Marke knacken.

Dem Expansionstempo nach zu urteilen, hat man schon die 300 im Blick: Kürzlich öffnete in der Conrad-von-Hötzendorf-Straße in Graz die 253. Lidl-Filiale. Das neue Geschäft überzeugt mit moderner Raum-

gestaltung und, in puncto Nachhaltigkeit, mit einem energieeffizienten Heiz- und Kühlsystem sowie komplettem Verzicht auf fossile Brennstoffe.

Bei der offiziellen Eröffnungsfeier war mit Mario Haas eine

Neuer Mann an der Spitze

Nach dem freiwilligen Rücktritt von Christian Schug ist seit 1.12. Alessandro Wolf neuer Vorsitzender der Geschäftsleitung und wird Lidl Österreich ins neue Jahrzehnt führen.

Wolf kam von Lidl Schweiz, wo er zuletzt als Chief Real Estate Officer in der Geschäftsleitung tätig war. Lidl beschäftigt in der Salzburger Zentrale, in den drei Logistikzentren in Laakirchen, Wundschuh und Müllendorf und in seinen Filialen insgesamt mehr als 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. (haf)



| Connections abseits des Mailverkehrs

dm setzt auf Klimaneutralität

Klimafreundliche Produkte haben ab sofort Vorrang.

WALS/SALZBURG. Die Beratung der Sachverständigen und politisch Verantwortlichen bei der Weltklimakonferenz in Madrid hat Auswirkungen auf die künftige Sortimentsgestaltung von dm drogerie markt: Wurden schon bisher Produkte „mit ökologischem Mehrwert“ bevorzugt gelistet, wie es in einer Aussendung heißt, so schenkt man „bei dm künftig dem Klimaschutz

besondere Aufmerksamkeit“ und will verstärkt klimaneutralisierte Produkte anbieten.

dm werde eigene Produkte entwickeln und klimaneutrale Produkte anderer Anbieter verstärkt in die Regale bringen; nicht vermeidbare Umweltauswirkungen will dm „verursachungsgerecht ausgleichen“. Basis für das Vorhaben bilde eine Ökobilanzierung. (red)



© dm/Gesner

Seit 2017 kennzeichnen grüne Regaletiketten nachhaltigere Produktalternativen.